164. O Jesu, wär ich armes Kind ...

(123, 124, 248, 290, 398.)



- 2. Dein Leben zeigt mir meine Pflicht; Du bist mein Spiegel und mein Licht. Ach, Herr, wie bin ich noch so weit Von Deines Bildes Ähnlichkeit!
- 3. Wie fest war Deine Zuversicht, Dass Dich Dein lieber Vater nicht Verlassen würd; ach, gib auch mir, Dass ich so gläubig hang an Dir!
- 4. Auf Bergen einsam brachtest Du Oft ganze Nächte wachend zu; Du warest immer im Gebet; O, dass auch ich den Eifer hätt!
- 5. Mit Armen, Kranken, Irrenden Sehr treu und freundlich umzugehn, War Deine Weis und steter Brauch; Ach, wär es doch der meine auch!
- 6. Im Leiden warst Du als ein Lamm, Schaltst nicht, die Dir ohn' Ursach gram; Doch wenn's betraf des Vaters Ehr, Konnt'st Du, o Lamm, auch eifern sehr.

- 7. Gib mir auch unerschrocknen Mut Und Eifer, wenn es nötig tut:
- Doch aber auch Bescheidenheit Und heilige Vorsichtigkeit!
- 8. Es gingen Deine Jünger all Dir nach durch Elend und Trübsal;
- Nun sind sie auf dem Berg Zion Und freuen sich vor Deinem Thron.
- 9. Hilf, Jesu, mir, dem armen Kind, Dass ich den Weg zum Himmel find

Und nach der Trübsal dieser Zeit Dich lobe dann in Ewigkeit!